

# Handelsregister

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **19 (1948)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

vermischt werden, sollen sie ihre hohen Qualitäten behalten. Die über ein Dutzend Farbtöne, die wiederum unter sich gemischt werden können, werden aber erfahrungsgemäss jedem Geschmack gerecht. Zudem werden bald dunkle Farbtöne erhältlich sein, so dass zusammen mit Weiss jeder gewünschte Farbton gemischt werden kann. Der Anstrich wird nach dem Eintrocknen matt, wobei der bei den anderen Mattanstrichen oft unangenehme Glanzreflex wegfällt. Unregelmässigkeiten in der Wand werden weniger sichtbar. Und noch ein weiterer Vorteil: da KEM-TONE keine Verdüner wie Terpentin enthält, ist diese Farbe nicht feuergefährlich!

Gewiss würden alle diese Eigenschaften einen guten Preis rechtfertigen. Umso erstaunlicher ist die Tatsache, dass KEM-TONE in der Anwendung bedeutend billiger ist als irgend eine andere Farbe. Durch Zeitersparnis, zurückzuführen auf die Deckkraft, die leichte Verdünnbarkeit, die Ausgiebigkeit, die Einfachheit in der Zubereitung und das leichte Verarbeiten, sowie die Möglichkeit, KEM-TONE mit der Spritzpistole anzuwenden, gilt sie als die heute preislich günstigste Farbe auf dem Markt. Zudem ist der Malermeister nicht wie bei anderen Farben gehalten, ein Lager zu führen. Er bestellt, was er braucht. Benötigt er nicht alle Paste, so ist diese monatelang ohne Schaden haltbar.

In allen Erdteilen hat KEM-TONE bei seinem Erscheinen grosses Aufsehen erregt. In der Schweiz ist man für «Wunder» nicht besonders empfänglich. Doch auch die vorsichtige Natur des Schweizer Kunden hat bald erkannt, dass KEM-TONE wirklich etwas Besonderes ist, eine Farbe, die auch in der Schweiz ihren Siegeszug antreten wird.

## Handelsregister

**C. G. Jung-Institut Zürich**, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 24. April 1948 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gründung eines Lehr- und Forschungsinstitutes für die komplexe Psychologie im Sinne der von Prof. Dr. C. G. Jung gegründeten Lehre, welches die Durchführung von Kursen, Seminarien, Vorträgen und Arbeitsgruppen, die Forschung und die Anlegung von Sammlungen, die Förderung persönlicher Beziehungen zwischen den Hörern und Mitarbeitern des Instituts einerseits und anderen psychologisch Interessierten andererseits, sowie die Publikation wissenschaftlicher Arbeiten zur Aufgabe hat. Die Organe der Stiftung sind das Patronat, das Kuratorium von 5 Mitgliedern und das Sekretariat. Mitglieder des Kuratoriums sind Prof. Dr. Carl G. Jung, von Basel, in Küssnacht (Zürich), als Präsident, Dr. C. Alfred Meier, von Schaffhausen, in Zürich, als Vizepräsident, Dr. Liliane Frey, von Möhlin, in Zürich, als Aktuarin, Dr. Kurt Binswanger, von Kreuzlingen und Basel, in Zürich, als Quästor, und Dr. Jolan Jacobi, ungarische Staatsangehörige, in Zürich, als Beisitzerin. Sekretärin ist Aniela Jaffé, von Basel, in Zürich. Die Genannten führen Kollektivunterschrift in der Weise, dass Prof. Dr. Carl G. Jung und Dr. C. Alfred Meier zusammen oder einer von ihnen mit Dr. Liliane Frey oder Dr. Kurt Binswanger oder Dr. Jolan Jacobi oder Aniela Jaffé oder Dr. Kurt Binswanger mit Aniela Jaffé zeichnen. Geschäftsdomizil: Gemeindefstrasse 27 in Zürich 7.

**Dr. Bircher'sches Volkssanatorium**, in Zürich 7, Stiftung (SHAB. Nr. 172 vom 25. Juli 1944, Seite 1677). Friedrich Allemann ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Vizepräsident des Stiftungsrates gewählt Arnold Bosshardt, von

und in Zürich. Präsident, Vizepräsident, Quästor und Aktuar des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien.

**Verein des Missionshauses Bethlehem in Immensee**, in Immensee Gemeinde Küssnacht a. Rigi, Verein (SHAB. Nr. 265 vom 12. November 1945, S. 2777). Kollektivunterschrift wurde erteilt an Luigi Nari, von Italien, in Immensee, Gemeinde Küssnacht a. Rigi. Er zeichnet mit Julius Stocker oder mit Friedrich Gloggnier.

**Verein für das kath. Vereinshaus St. Sebastian in Wettingen**, in Wettingen (SHAB. Nr. 257 vom 1. November 1944, Seite 2428). Josef Zehnder ist als Präsident und Otto Schnetzler als Kassier zurückgetreten. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden ernannt: Dr. Beat Brühlmeier, als Präsident, und Walter Spörri, als Kassier, beide von und in Wettingen. Zeichnungsberechtigt sind der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

**Luzerner Lungensanatoriums-Verein (L. L. S. V.)**, in Luzern SHAB. Nr. 274 vom 22. November 1946, Seite 3415). Dieser Verein hat an der Generalversammlung vom 22. April 1948 die Statuten teilweise revidiert. Der Name lautet nun **Luzerner Tuberkulose-Fürsorgeverein**. Er bezweckt: die Errichtung oder den Erwerb und den Betrieb eines Sanatoriums sowie einer Arbeitsheilstätte für bedürftige, voraussichtlich heilungs- oder besserungsfähige, im Kanton Luzern wohnhafte Tuberkulose; die Versorgung dieser Kranken in den geplanten Anstalten, bzw. in bereits bestehenden Heilstätten, und ihre Unterstützung durch Beiträge an die Kurkosten; die Organisation und Durchführung der Tuberkulosefürsorge im Kanton Luzern.

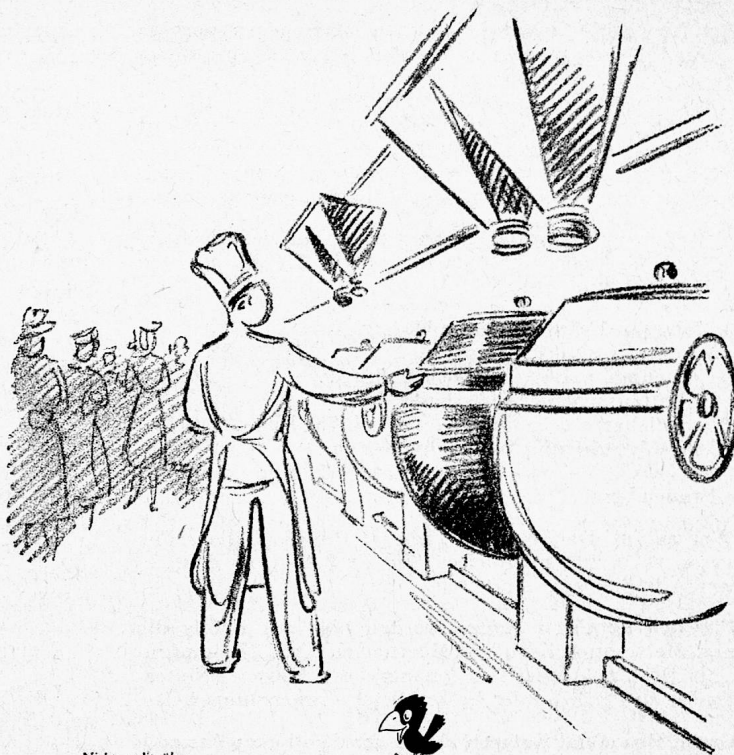
**Verein für Mässigkeit und Volkswohl**, in Basel, Errichtung von alkoholfreien Speisewirtschaften usw. (SHAB. Nr. 218 vom 17. September 1940, Seite 1675). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden: Friedrich Reinhardt-Strahm und Adolf Burckhardt-Rüsch sowie Elisabeth Burckhardt-Rüsch. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde gewählt Hans B. Burckhardt, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien.

**Immobilien-genossenschaft des Christl. Vereins junger Männer**, in Bern, Erwerb der Liegenschaft Rabenthalstrasse 69 in Bern, deren Herrichtung zu einem Vereinshaus für den «Christl. Verein junger Männer in Bern (CVJM)» usw. (SHAB. Nr. 272 vom 19. November 1938, Seite 2468). Der bisherige Vizepräsident und Kassier, Hans Schwarz, ist infolge Todes aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Vizepräsident und Kassier gewählt Remo Hoser, von Rothrist, in Bern. Wie bisher zeichnen der Präsident, der Vizepräsident/Kassier und der Sekretär zu zweien kollektiv.

**Genossenschaft Ferienheim St. Michael am Schwarzsee**, in Bern. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft, welche in gemeinsamer Selbsthilfe den Bau und den Betrieb eines Ferienheims für einfache Familien und Korporationen am Schwarzsee (Freiburg), zum Gegenstande hat. Dieser Zweck soll insbesondere erreicht werden: a) durch Ausgabe von Genossenschaftsanteilen zu Fr. 100.—; b) durch Aufnahme von Bankkrediten und Hypotheken. Die Statuten datieren vom 2. April 1948. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Mitteilungen und Einladungen an die Genossenschafter erfolgen schriftlich. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Ein Vorstand von mindestens 3 Mitgliedern bildet die Verwaltung. Die Genossenschaft wird vertreten durch den Präsidenten und den Sekretär oder Kassier mit Kollektiv-



Es gibt keine modernere Confi-Fabrik als die Roco! Sehen Sie hier, diese neuzeitlichen Kochkessel aus rostfreiem Stahl. Sie schonen die Früchte! — Und schauen Sie wie geräumig, wie blitzblank geplättelt, wie hell und hygienisch alles ist. Altbewährte Einmach-Geheimnisse und technische Errungenschaften der Neuzeit - in dieser neuen Fabrik ist beides vereint.



ROCO CONSERVENFABRIK RORSCHACH A.-G.

Nach langjähriger praktischer Tätigkeit als Verwalter in dem In- und Auslande habe ich am 1. April 1947 mein eigenes Bureau eröffnet.

*Ich empfehle mich Ihnen für:*

- Beratungen**
- Behandlung von Organisationsfragen**
- Betriebsanalysen und Gutachten**
- Betriebsüberwachungen**



**Paul Manz,** Bureau für das Krankenhaus- und Anstaltswesen

**Zürich 38,** Renggerstrasse 94

**Telephon:** (051) 45 35 50

# Avro drying

## Wäschetrockner



Der ideale Wäschetrockner für Tücher, Windeln etc.

Heizung 6 kW  
Automatisch.

Tagesleistung 60—80 kg  
Trockenwäsche.

**Preis: Fr. 1980.—**

Der kleine Anschaffungspreis, die minimalen Montage- und Betriebskosten erlauben die Aufstellung des AVRO-DRYING auch im kleinen Kinderheim u. Anstaltenbetrieb.

Sehr geeignet als Zusatz-trockner für Etage und Küche im Grossbetrieb.



**A. von ROTZ, Ingenieur, BASEL 12**  
Maschinenbau-Technisches Büro

Tel. (061) 4 24 52 / 4 52 30

**Bei Nervosität unterscheidet man klar:** gegen nervöse Herz- und Nerven-Beschwerden die heilkräftigen grünen Helvesan-5 Kräuter-Tabletten zu Fr. 3.25. Als Nerven-Nahrung für Aufbau und Stärkung Neo-Fortis zu Fr. 5.--. Wenn nötig kombiniere man die Mittel zu einer Kur und vergesse nicht, dass man mit dem neuen Helvesan-Kräuter-Schaumbad zu Fr. 3.75 seine Nerven regelmässig, unauffällig und bequem zu Hause beruhigen kann.

**Als Vorbeugungsmittel gegen Kropf,** auf der Kräuterbasis, probiere man die neuen, grünen Helvesan-12 zu Fr. 3.25 vom Apotheker.

**5 Helvesan-Kräuter-Schaumbäder:**

Zur Kräftigung und Erfirschung . . . . . Fr. 3.75  
 Gegen Rheuma und Nervenentzündungen . . . Fr. 3.75  
 Gegen Hautausschläge und Hautjucken  
 (Nesselfieber) . . . . . Fr. 3.75, Kur Fr. 14.75  
 Zur Nervenberuhigung und Schlaflosigkeit  
 Fr. 3.75, Kur Fr. 14.75  
 Für Frauen : . . . . . Fr. 3.75

**Wer es auf der Leber hat,** nimmt für die Galle grüne Helvesan-11 Kräuter-Tabletten zu Fr. 3.25 und geht in schweren Fällen zum Arzt.

**Für den nervösen Magen** werden hier mit Erfolg die grünen Helvesan-4 Kräuter-Tabletten zu Fr. 3.25 empfohlen. Als flüssige Arznei für den nervösen Magen Kräuter-Hausgeist zu Fr. 3.75 oder beide Mittel abwechselungsweise.

**Gegen Bronchial-Katarrh** kennt Ihr Apotheker das gute Hausmittel **Remulgo-2** (Fr. 3.50, 5.50). Dieses Mittel hilft.

**Blasen-Nieren-Reinigung:** täglich dreimal 5 grüne Helvesan-10 Kräuter-Tabletten (Fr. 3.25), eingenommen wenn möglich mit einer Tasse frischem Helvesan-Kräuter-Tee zu Fr. 2.25 oder Blasen-Nieren-Tee.

**Die Heilkur gegen Ekzeme** mit den grünen Helvesan-9 Kräuter-Tabletten zu Fr. 3.25 wird mit Ausdauer und Erfolg genau nach der erweiterten Gebrauchsanweisung durchgeführt (auf Wunsch kostenlos durch Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1). Wir haben auch ein neues Kräuter-Schaumbad gegen Hautausschläge und Hautjucken hergestellt, nämlich Helvesan-Kräuter-Schaumbad gegen Hautausschläge und Hautjucken. Fr. 3.75, Fr. 14.75.

**Grün sind die echten Kräutertabletten Helvesan Nr. 1 bis 12.** Jede Kur Fr. 3.50.

Gegen Verstopfung, Darmträgheit . . . . . Helvesan-1  
 Gegen Rheuma, Gicht . . . . . Helvesan-2  
 Gegen Korpulenz zur Entfettung . . . . . Helvesan-3  
 Gegen nervöse Magenbeschwerden . . . . . Helvesan-4  
 Gegen nervöse Herz- u. Nervenbeschwerden Helvesan-5  
 Gegen hohen Blutdruck, Arterienverkalkung Helvesan-6  
 Gegen Menstruationsbeschwerden . . . . . Helvesan-7  
 Gegen Wechseljahrbeschwerden . . . . . Helvesan-8  
 Gegen Ekzeme . . . . . Helvesan-9  
 Gegen Blasen- und Nierenleiden . . . . . Helvesan-10  
 Gegen Leber- und Gallenleiden . . . . . Helvesan-11  
 Vorbeugungsmittel gegen Kropf . . . . . Helvesan-12

**Hämorrhoiden-Heilung:** 1. Regelmässiger Stuhlgang (Helvesan-1, Fr. 3.25). 2. Gute Blutzirkulation (Zirkulan, Fr. 4.75), 3. Oertliche Heilung (Salbona, Fr. 3.75).

**Sie können leichte Sexual-Schwäche** heute vielleicht noch mit einer halben Fortus-Kur beheben; in hartnäckigen Fällen mit Ueberarbeitung wähle man jedoch von Anfang an die ganze Fortus-Kur. Für Männer: ganze Kur Fr. 25.--, halbe Kur Fr. 10.-- Proben Fr. 5.--, 2.--. Für Frauen: ganze Kur Fr. 28.50, halbe Kur Fr. 11.50, Proben Fr. 5.75, 2.25. — Gut zur Kräftigung und Erfri-schung sind die Helvesan-Kräuter-Schaumbäder zu Fr. 3.75 und 14.75.

**Bei Ihrem Apotheker** bekommen Sie die Ihnen passenden Heilmittel. Wenn ausgegangen können Sie des raschen Postversandes wegen auch an das Haupt-Depot für die Schweiz schreiben. (Adresse: Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1). Schreiben Sie, dass Sie «Fachblatt»-Leser sind.

unterschrift zu zweien. Der Vorstand besteht aus: Leo Binkert, von Baden, in Bern, Präsident; Josef Huber, von Herbertswil (Solethurn), in Bern, Sekretär, und Paul Weber, von Barga (Bern), in Bern, Kassier und Buchhalter. Geschäftslokal: Vereinsweg 8 (beim Präsidenten).

**Fürsorgefonds für das Personal der Oberländischen Verpflegungsanstalt Utzigen,** in Utzigen, Gemeinde Vechigen, Stiftung (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1945, S. 10). Aus dem Stiftungsrat ist der bisherige Präsident Gottfried Senften zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat als Präsident gewählt Emil Schneider, von Strättligen, in Thun. Je zwei Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift.

**Herrschaftsarmengut Kiesen,** in Kiesen, Stiftung (SHAB. Nr. 12 vom 26. Mai 1939, Seite 1085). Aus der Verwaltungskommission sind ausgetreten der Präsident Gottlieb Waber, und der Vizepräsident Otto Daepf. Ihre Unterschriften sind erloschen. An ihre Stelle wurden gewählt als Präsident Christian Waber, und als Vizepräsident Fritz Waber, beide von und in Kiesen. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

7 mai 1948. Relèvement moral des jeunes filles.

**La Ruche,** à Neuchâtel, relèvement moral des jeunes filles, association (FOSC. du 13 août 1941, No 188, page 1597). Par suite de démission, Rachel Haldimann, présidente, Marguerite Wavre, vice-présidente, Bertha Borel, trésorière, et Rachel Pons, secrétaire, ne font partie du comité. Leurs pouvoirs sont éteints. Le comité est actuellement composé comme suit: présidente: Alice Comtesse, de la Sagne et Daillens, à Bôle; vice-présidente: Irène Berthoud, de Neuchâtel et Boudevilliers; secrétaire: Germaine Rubli, de Neuchâtel; sous-secrétaire: Suzanne Guye, des Verrières et La Côte-aux-Fées, et trésorière: Mathilde Lambert, de Gorgier, les quatre dernières à Neuchâtel, qui engagent l'association par leurs signatures collective à deux.

**Asile des Bains d'Yverdon,** à Yverdon, fondation (FOSC. du 19 août 1943, page 1872). Jean Roy, d'origine française, aux Tuileries de Grandson, a été désigné en qualité de président et Adolphe Delisle, de Lausanne, à Yverdon, en qualité de secrétaire. Les signatures d'Aimé Bettex, président décédé, et de William Cordier, secrétaire démissionnaire, sont radiées. La fondation est engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

**Ateliers et Fondation Dufour pour Asiles d'Aveugles,** à Lausanne, fondation (FOSC. du 4 octobre 1947, page 2907). Les pouvoirs de l'administrateur Eugène Poudret, décédé, sont éteints, Claude Poudret, de Lausanne, au Mont sur Lausanne, est nommé administrateur et signe collectivement à deux avec un des autres administrateurs inscrits.

3 juin 1948.

**Asile des Aveugles,** à Lausanne, fondation (FOSC. du 4 octobre 1947, page 2987). Les pouvoirs de l'administrateur Eugène Poudret, décédé, sont éteints. Claude Poudret, de Lausanne, au Mont sur Lausanne, est nommé administrateur et signe collectivement à deux avec un des autres administrateurs inscrits.

31. Mai 1948. Pflege von Erholungsbedürftigen usw.

**Anstalt Elim,** in Männedorf, Verein (SHAB. Nr. 92 vom 23. April 1925, Seite 688). Pflege von Erholungsbedürftigen und Kranken unter Ausschluss medizinischer Behandlung. Alfred Zeller ist infolge Todes nicht mehr Vorstand und Hausvater; seine Unterschrift ist erloschen. Als Vorstand und Hausvater wurde gewählt Andreas Gantenbein, von Grabs, in Männedorf. Er führt Einzelunterschrift.